

## Dienstliste

**v. Rennenkampff, A n d r e a s** Georg Reinhold.

\* 18.3.1837.

Sohn d. Majors a. D. Paul Jacob v. R.

Am 15.5.1847 bittet sein Onkel, Oberst Anton Alexandrowitsch v. Rennenkampff<sup>1</sup>, um Aufnahme von Andreas im Marine-Kadettenkorps. Anton Alexandrowitsch wohnte damals im Hause d. Kaufmann Petrow, Ofizerskaja alias Kabinetskaja Str., bei d. Wladimirskaja Kirche.

Ein Adelsattest d. Estländischen Ritterschaft im russ. und deutsch. Sprachen.

Quelle: Marinearchiv von Russland, Bestand 432, Repertorium 5, Stück 3836.

## Dienstliste

des Stabskapitäns von Rennenkampff, der aus dem Dienst mit Beförderung in den nächsten Rang und Uniform entlassen wird

Aufgestellt am 16.04.1868

I. Stabskapitän Andreas Georg Reinhold von Rennenkampff, Sohn d. Paul

IV. Geboren am 18.03.1838.

V. Aus dem Adel des Gouvernement Estland.

VI. Lutherisch.

VII. Im Elternhaus erzogen.

IX. In den Dienst als Unteroffizier ins Reservebataillon Nr. 5 des Litauischen Reserveregiments der Leibgarde eingetreten - 17.07.1854.

Junker - 22.03.1855.

Fähnrich, mit Versetzung nach Willen der Vorgesetzten in den Reservebataillon Nr. 8 des Jekaterinoslawskij Leibgrenadierregiments - 01.11.1855.

Zum Regiment abkommandiert - 23.11.1855.

Eingetroffen - 16.01.1856.

1856 mit einer Geldprämie in der Höhe von einem Drittel des Jahresgehalts ausgezeichnet.

Nach Auflösung der Reserveeinheiten in die aktiven Bataillons desselben Regiments überführt - 08.11.1856.

Aus Familiengründen aus dem Dienst mit dem Rang eines Unterleutnants entlassen - 11.12.1857.

In den Dienst wieder aufgenommen mit Bestimmung zum Astrachanskij Grenadierregiment (zur Zeit Astrachanskij Grenadierregiment Seiner Kaiserlichen Hoheit des Thronfolgers Nr. 12) - 30.10.1859.

Auf die Liste des Regiments aufgenommen - 12.11.1859.

Zum amtierenden Bataillonadjutanten des Bataillons Nr. 1 ernannt - 15.06.1861.

1861 mit 100 Rubel ausgezeichnet.

Als Bataillonsadjutant des Bataillons Nr. 1 bestätigt - 12.12.1861.

---

<sup>1</sup> Rennenkampff, Otto Magnus Edler v. (Se.06)

Mit einer einmaligen Geldprämie in der Höhe von 1/3 des Gehalts (98 Rubel) ausgezeichnet - 14.03.1863.

An die Front aus dem Amt des Bataillonsadjutanten entlassen - 21.04.1863.

Unterleutnant - 12.05.1863.

Leutnant - 16.02.1864.

1864 mit 75 Silberrubel ausgezeichnet.

Zum Kommandanten der Kompanie Nr. 4 ernannt - 14.05.1866.

Mit dem St.-Stanislaus-Orden 3. Klasse ausgezeichnet - 28.10.1866.

Stabskapitän - 23.03.1867.

Vom Amt des Kommandanten der Kompanie entfernt (also für irgendein Vergehen) - 17.12.1867.

XI. Ledig.

XIV. 1856 befand er sich in Moskau vom 08.05. bis zum 14.09. im Bestand der Abteilung der dort aus dem Anlaß der Krönung Ihrer Kaiserlichen Majestäten versammelten Truppen der Garde- und des Grenadierkorps. Befand sich vom 24.05. bis zum 22.12.1863 im Bestand der Truppen im Militärkreis Wilno zur Bändigung des polnischen Aufruhrs im Westgebiet.

Quelle: Militärgeschichtliches Staatsarchiv von Rußland, Bestand 400, Repertorium 9, Akte 3737, Seiten 4-7.

Aus dem Dienst entlassen mit Verleihung des nächsten Grades und der Uniform - 04.05.1868.

Quelle: daselbst, S. 1.